

Wirtschaft macht Schule – Optimum GmbH

unterstützt Karlsruher Gymnasium

Berufliche Orientierung sollte heutzutage nicht erst nach, sondern bereits während der Schulzeit eine Rolle spielen. Das Gymnasium Neureut im Karlsruher Norden ist deshalb eine Kooperation mit der Optimum datamanagement solutions GmbH (<http://www.optimum-gmbh.de>) eingegangen, einem Spezialunternehmen für die intelligente Bilderkennung in der Logistik. Unter dem Motto „Wirtschaft macht Schule“ sollen junge Menschen bereits frühzeitig Unterstützung in ihren beruflichen Neigungen und Fähigkeiten erhalten. Durch Vorträge und Praktika gelingt der Brückenschlag zwischen Bildung und wirtschaftlicher Praxis.

Die Firma Optimum aus Karlsruhe hat sich als Software-Entwickler auf intelligente Bildverarbeitungssysteme spezialisiert. Mit der hauseigenen Lösung „Schlauer Klaus“ lassen sich Produkte und Bauteile sicher prüfen, zählen und dokumentieren. Vor allem Logistikbetriebe nutzen die besondere Kombination aus einem Bildverarbeitungssystem mit Kamera, Beleuchtung, Sondermaschinenbau, Software, Rechner und einer Datenbank, um ihre Prozesse an der gesamten Supply Chain zu verbessern.

Schulische Bildung und berufliche Praxis kombinieren

Das Gymnasium Neureut sieht seine Aufgabe in der praxisnahen Ausbildung junger Menschen. Um auf die Neigungen der Jugendliche besonders gut eingehen zu können und diese optimal zu fördern, bietet die Schule verschiedene Schwerpunktfächer an. Darüber hinaus folgt sie einem ausgetüftelten und auf mehrere Jahre angelegten Konzept zur beruflichen Orientierung.

Vor allem die Praxis spielt eine große Rolle, wie Uwe Seckinger, Fachvorsitzender Informatik am Gymnasium Neureut sowie Fachberater am Regierungspräsidium Karlsruhe, erläutert: *„Wir fragen uns immer, wie sich Inhalte aus dem Unterricht in einem Betrieb oder einem Institut praktisch umsetzen lassen. Gleichzeitig möchten wir die sozialen Kompetenzen und auch die soziale Verantwortung weiter ausprägen.“*

Durch eine enge Kooperation mit dem Karlsruher Unternehmen Optimum sehen wir hierzu ideale Möglichkeiten.“

Auch für Optimum ist Nachwuchsförderung ein wichtiges Thema, meint Geschäftsführer Wolfgang Mahanty: *„Uns geht es vor allem darum, jungen Leuten frühzeitig eine Idee zu verschaffen, worauf es in der Wirtschaft ankommt. Indem wir den Jugendlichen spannende Perspektiven aufzeigen, tragen wir auch ein Stück weit dazu bei, dem Fachkräftemangel vorzubeugen. Generell ist das Thema Nachhaltigkeit sehr wichtig für uns, nicht zuletzt sind wir deshalb Mitglied in der Nachhaltigkeitsinitiative „BlueCompetence“ des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer).“*

Verschiedene Lern- und Anwendungsformen

Im Rahmen der Kooperation lernen die Schülerinnen und Schüler in Form von Vorträgen die wichtigsten Aspekte über die Berufswelt im kaufmännischen und IT-fachlichen Bereich kennen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, ein Praktikum im Unternehmen zu absolvieren. Auch regelmäßige Unterrichtseinheiten direkt vor Ort sind geplant, in denen die Jugendlichen an realen Aufträgen mitarbeiten dürfen. Hier erfahren sie unter anderem, wie ein Lastenheft angelegt wird und wofür es eigentlich gut ist – ein Teilbereich, der Wolfgang Mahanty besonders wichtig ist.

Das Gymnasium Neureut ist als eines der ersten, die mit Computern Erfahrungen sammeln konnten, für eine solche Partnerschaft geradezu prädestiniert. Durch die Teilnahme am Pilotversuch „Informatik 4-stündig“ sowie durch Schüler, die nebenbei bereits ein Informatikstudium am KIT absolvieren, ist das Niveau auf diesem Gebiet außergewöhnlich hoch. Gemeinsam mit Doris Schifferdecker, der Abteilungsleiterin am Gymnasium, und dem Schulleiter Tilman Hedinger freut sich Uwe Seckinger auf die Zusammenarbeit mit der Firma Optimum: *„Zunächst wird unser Informatikkurs davon profitieren, außerdem haben wir an eine AG besonders motivierter Schülerinnen (gerade die Mädchen sollen besonders gefördert werden) und Schüler gedacht. Insgesamt eine echt tolle Sache, denn der Blick ins wahre Leben ist durch nichts zu ersetzen!“*

(530 Wörter)

Über die Optimum datamanagement solutions GmbH

Die Optimum datamanagement solutions GmbH entwickelt in der Technologieregion Karlsruhe intelligente Bilderkennungssysteme für die Logistik. Dieses Jahr feiert die Firma ihr 20-Jähriges Bestehen. Mit dem „Schlaunen Klaus“ hat sie eine besonders innovative Komplettlösung geschaffen. Das Bundeswirtschaftsministerium hat diese bereits zwei Mal mit einem Innovationszuschuss gefördert.

Pressekontakt

OPTIMUM datamanagement solutions GmbH

Herr Wolfgang Mahanty

Hirschstraße 12-14

76131 Karlsruhe

Fon +49 (0) 721 / 57 04 495-0

Fax +49 (0) 721 / 53 10 284

E-Mail info@optimum-gmbh.de

<http://www.optimum-gmbh.de>

<http://www.schlauer-klaus.de>